

Deutschland ist führend im opferreichen Kampf um die höchsten Gipfel der Erde. Es führt, seit Paul Bauer und seine Schar den Kantsch angriffen, den zweithöchsten Berg der Erde! Und, ein seltener Fall, der Vollbringer solcher Leistung vermag diese Tat selber einzigartig packend zu schildern! Dieses Buch vereinigt ungekürzt, lediglich ohne den wissenschaftlichen Teil, die beiden berühmten Expeditionsberichte Paul Bauers über seine beiden Angriffe auf den 8579 m hohen Kantsch, nämlich das längst vergriffene Werk „Im Kampf um den Himalaja“ (der erste Angriff 1929) und „Um den Kantsch“ (der zweite Angriff 1931) zu einer hervorragend ausgestatteten

Vollausgabe

Der erste Teil dieses Werks erhielt 1932 bei den Olympischen Spielen in Los Angeles die höchste Auszeichnung im Literaturwettbewerb, die Goldene Olympische Medaille. Bauers schriftstellerische und bergsteigerische Leistung fand in aller Welt die verdiente Anerkennung. Die »Times« in London schrieb feinerzeit: „Die deutsche Expedition hat eine Tat vollbracht, die hohen Mut erfordert.“ Die Staatszeitung in New York erklärte: „Spannend wie ein Roman liest sich dieser Bericht über eine der größten alpinen Taten unserer Zeit!“ Und The Geographical Journal, London: „Die Ansicht der britischen Hochtouristen geht einstimmig dahin, daß die deutsche Expedition zur Erstigung des Kantsch eine in dieser Generation unübertroffen bleibende Leistung darstellt.“ »Revue Alpine« in Brüssel urteilt: „Ein Epos von höchster Spannung!“ Das Blatt »La Vie Alpine« in Grenoble: „Das Buch trägt den Stempel einer kraftvollen Dichtung!“ Und »Der Bund« in Bern: „Im ganzen ein Buch, das den Berichten der englischen Everest-Expeditionen würdig an die Seite gestellt werden kann.“ Das Lob der deutschen Kritik steht diesen Auslandsstimmen in keiner Weise nach. So nennt der D. u. De. Alpenverein Bauers Buch „ein Glanzstück des deutsch-alpinen Schrifttums.“ Die Süddeutschen Monatshefte schreiben: „Bauers Buch wird man in einem Atem mit den klassisch gewordenen Schriften von Whymper, Tyndell und Mummery nennen.“ Und der Völkische Beobachter: „Eine Kulturtat allerersten Ranges!“ Das Werk umfaßt 200 Seiten, 82 Bilder auf Tafeln und 5 Kartenskizzen.

Leinen RM. 4.80

Plakate und Prospekte kostenlos! (Z) Sonderangebot auf dem Zettel!

Berlag Knorr & Sirth G. m. b. H. München

Alleinauslieferung für Österreich, Ungarn, SHS u. CSR: Dr. Fr. Hain, Wien I, Wallnerstr. 4; für die Schweiz: Schweizer Vereinsortiment, Olten